

Georg Engi, Schulblatt-Redaktor seit 1981

Autor(en): **Zinsili, Lorenz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **47 (1987-1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Georg Engi, Schulblatt-Redaktor seit 1981

Als waschechter Walser – und zwar väterlicher- und mütterlicherseits – gebürtig aus Davos ist *Georg Engi* in Klosters aufgewachsen. Als er 13jährig war, übersiedelte die Familie nach Chur. Nach Abschluss der Sekundarschule trat der begabte Schüler ins Lehrerseminar Chur ein, das er im Jahre 1966 nach solider Ausbildung zum Lehrerberuf verliess. Der glückliche Junglehrer fand dann auch sogleich als Lehrer der 2. Klasse in Maienfeld eine Anstellung. Während vier Jahren diente er der Gemeinde als gewissenhafter Unterstufenlehrer. Im Frühling 1970 wurde er an die Stadtschule Chur gewählt, wo er für kurze Zeit eine verwaiste 2. Klasse im Calandaschulhaus führte, um dann auf die ihm zusagende 5./6.-Klass-Stufe überzuwechseln. Seither unterrichtet Georg Engi auf dieser Stufe, während sechs Jahren im Otto-Barblan-Schulhaus und seit 1976 im Daleu-Schulhaus. Als verantwortungsbewusster Lehrer setzt er seine ganze Kraft in den Dienst «seiner Schule» und lässt sich immer wieder von neuem für seine Aufgabe begeistern. Georg gilt als strenger und doch als wohlwollender Lehrer, der das volle Vertrauen seiner Schüler und auch deren Eltern genießt.

Nach dem so plötzlichen Tode unseres unvergesslichen Freundes *Toni Michel* liess sich Georg Engi im Jahre 1981 in die Redaktionskommission unseres Schulblattes wählen. Seither wirkte er im Dreier-team als Redaktor mit und half gar manches unserer so beliebten Schulblätter zu gestalten. Dank seiner grossen Erfahrung als Schulpraktiker finden wir darin mehrere Beiträge aus seiner Feder, die von vielen Kollegen beachtet und wohl auch in die Tat umgesetzt wurden. Georg hat sich mehrmals dahin geäussert, dass es ihm eine Freude war, im Teamwork mit *Johanna Gujan* und *Stefan Niggli* mitzuarbeiten. Er habe von der reichen Erfahrung der beiden viel profitieren können und sich in ihrem Kreise sehr wohl gefühlt. – Wir als seine Kollegen bedauern es sehr, dass er als jüngster des Teams zurückzutreten wünschte. Doch respektieren wir seinen Entschluss. Uns bleibt nur noch die Schuldigkeit, dem lieben Kollegen Georg Engi für seine guten Dienste als Redaktor des Schulblattes ganz herzlich zu danken.

Lorenz Zinsli